

# Protokoll der Ausschusssitzung des Bildungs- Sozial und Kulturausschusses am 9.4.2015

im Gemeindezentrum Felde

(zusammen mit dem FBL Ausschuss )

Anwesende Ausschussmitglieder : Petra Pausen (Vorsitzende), Matthias Bindernagel,  
Dr. Michael Dommies, Silke Dzierzon, Sven Jacobsen, Hauke Peters. Entschuldigt: Barbara  
Prinz. Protokollführer: Dr. Michael Dommies

Gäste: BMin Dommies, GV Uwe Wriedt, GV Andreas Fleck, Herr Müller von den KN und ca. 12  
Bürgerinnen und Bürger.

Beginn : 19:30

## **1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Frau Paulsen eröffnet die Sitzung und begrüsst alle Anwesenden. Beschlussfähigkeit besteht.  
Die TOP 7 (Juz) und 10 (Personalangelegenheiten) werden nicht öffentlich behandelt werden.  
Einstimmiger Beschluss.

Abweichend von der Einladung lauten also die letzten TOP:

7. Förderrichtlinien, 8. Verschiedenes, nicht öffentlich: 9. Personalangelegenheiten, 10. Juz

## **2.1 KiTa**

Herr Michael Bindernagel, Vertreter von Herrn Brockmann (FBL Ausschuss) beklagt, er habe die  
neuesten Unterlagen, die während Urlaubsabwesenheit an Herrn Brockmann gemailt worden  
sein, nicht erhalten. Auf Beschluss des FBL Ausschusses wird zum TOP 2.1.1 und 2.1.2 nur  
diskutiert, aber nicht abgestimmt.

Herr Kaack verteilt nunmehr Kopien mit dem zurzeit aktuellsten Zahlenwerk und eigenen  
Berechnungen und erläutert diese. Seit 2010 wurden die Gebühren nicht erhöht. Ursprünglich

gab es eine Drittel-Teilung der Kosten (Land/Kreis, Eltern, Gemeinde). Diese existiert nicht mehr, seitdem der Kreis die Förderung eingestellt hat und das Land mit ca. 15.000 Euro nur noch ca. 17% beisteuert. Selbst wenn die Gebühren für die Eltern auf anteilig 29% (berechnet auf die tatsächliche Auslastung) angehoben werden, trägt die Gemeinde ca. 480 000 Euro und damit über 50% der Kosten.

Es entsteht eine rege Diskussion über die Frage, ab und in welchem Umfang Gebührenanhebungen ab dem Sommerhalbjahr realisiert werden können und sollen. Frau und Herr Dzierzon der Fraktion der Grünen halten eine Senkung der Gebühren für sinnvoll. Vor allem die Erhöhung bei den Ganztagsgruppen ist für sie nicht akzeptabel, da die Eltern dieser Kinder in der Regel beide berufstätig sind und deren Einkommensteuern teilweise an die Gemeinde zurückfließen. Das würde einer Doppelbelastung entsprechen... In einer lebhaften Diskussion unter Beteiligung aller Fraktionen wird dieser Weg abgelehnt. Alle anderen Fraktionen halten eine Erhöhung für unumgänglich.

H. Kaack erläutert die Zahlen: Auf Basis einer Kalkulation von 29 % Elternanteil ergeben sich Anhebungen um 7,5%. Herr Kracht fragt nach den genauen Kinderzahlen, die ihm nicht präzise genug dargestellt werden. Er plädiert, sich an den Eltern-Kostenanteil von einem Drittel anzunähern. Herr Dommes fragt nach der weiteren Verfahrensweise zu dem Zuschuss von € 7500, der für die U3 Gruppen zur Verfügung gestellt wurde. Hier wollen sich die einzelnen Fraktionen nicht festlegen. Weitere Themen der lebhaften Diskussion:

Soll der Elternanteil auf Basis der gemittelten tatsächlichen Auslastung oder der vorgehaltenen Plätze berechnet werden? Wie soll mit den zu erwartenden Lohnkostensteigerungen in diesem Jahr umgegangen werden? Sollen in den Folgejahren nur die Lohnkostensteigerungen anteilig weitergegeben werden?

Frau Paulsen weist darauf hin, dass die Kopplung von Lohnkostensteigerungen im Rahmen von Tarifabschlüssen und den Kindergartengebühren sowie ein Abschmelzen des Zuschusses für die U3 Gruppen (7500 Euro) über 3 Jahre im BSK Ausschuss Zustimmung fand.

Man einigt sich, die Diskussion zunächst im BSK Ausschuss weiter zu führen und das Ergebnis als Empfehlung an den FBL Ausschuss weiterzugeben.

**Ausstattung Kindergarten:**

Ausgehend von der Liste, die Frau Fischer vorgelegt hat, sollen sich beide Ausschüsse damit beschäftigen, was sinnvoll und notwendig ist. Frau Paulsen schlägt eine Begehung der Kita mit Architekt, Frau Sievers (Kreis), Frau Fischer, Bgmin, und BSK- sowie FBL Ausschuss vor um einen mehrjährigen Investitionsplan für die notwendigen Renovierungen zu entwickeln. Darüberhinaus wirbt sie dafür, sich durch Besuche ein Bild anderer Kitas zu machen. Dr. Dommes gibt zu bedenken, ob es sinnvoll ist, bereits in der Meinungsfindungsphase die Aufsichtsbehörde hinzuzuziehen. Herr Kreft wird in Kürze eine Messe besuchen, die möglicherweise auch Anregungen geben könnte. Ma. Bindernagel plädiert dafür, erstmal ad hoc Reparaturmaßnahmen durchzuführen.

Frau Fischer hat Erhöhungen der Haushaltsansätze für Anschaffungen vorgeschlagen, die in der Vergangenheit zu niedrig gewesen seien. Der FBL Ausschuss wird sich damit befassen.

## **2.2 OGS**

Frau Paulsen berichtet, dass sie Anfang Februar eine Berechnung für das 1. Halbjahr vom Amt erbeten habe. Die Einstellung von Frau Kramer und Frau Wittenbecher, die zunehmende Zahl von Kindern sowie die gestiegenen Kosten für Lebensmittel hätten dies erfordert. Ebenso habe sie um Beschlussvorschläge für eventuell erforderliche Gebührenerhöhungen gebeten. Das Zahlenwerk habe erst unmittelbar vor Ostern vorgelegen. Rückfragen seien ins Leere gegangen.

Hier soll bei der Kämmerei und Frau Schicker nochmals nachgefragt werden.

Nach kurzer Diskussion kommen die Ausschussmitglieder überein, die Überlegungen auf der Basis weiterer Auswertungen wieder aufzunehmen.

## **2.3. Mensa**

H. Kaack erklärt, wie die Zahlen für die Mittagsmahlzeiten entstanden sind. Um die Kostendeckung zu erreichen, werden nach den bisher vorliegenden Berechnungen € 2,83 benötigt. Alle Kinder essen das Gleiche, die Kindergarten-Kinder zahlen € 2,00 und die OGS-Kinder € 2,50. Muesli wird in der Mensa von den Kita Kindern verzehrt, was Personalbindung bedeutet. Auch hier muss über Strategien nachgedacht werden.

21.30 Schluss der gemeinsamen Sitzung

Ab TOP 3 tagt der BSK-Ausschuss separat. Frau Paulsen bedankt sich und verabschiedet die Mitglieder des FBL-Ausschusses.

## **3. Mitteilungen**

Frau Paulsen weist auf die Aktion in Jägerslust hin. Hier soll am kommenden Samstag ab 10 Uhr eine Gartenaktion gemeinsam mit den Flüchtlingen stattfinden.

Für die Ferienbetreuung liegt inzwischen das vollständige Programm vor. Frau Paulsen regt an, dass die Mitglieder des Ausschusses die Ferienbetreuung besuchen.

Der erste Termin zum Brainstorming „Volkstrauertag“ mußte wegen Krankheit von Frau Dann leider ausfallen. Der 26.5. ist der neue Termin für alle Interessierten.

Frau Paulsen bittet um Rückmeldung zu den Flyern, Barbara Prinz wartet darauf.

Die nächste Sitzung des Kindergartenbeirats soll am 29.4. stattfinden.

OGS- Kinder nutzen wieder in die Sporthalle. Der Betreuungsbedarf an der OGS steigt weiter.

Herr Gutschlag (Feste für Felde) berichtet vom Frühlingsfeuer. Es waren ca. 100 Besucher anwesend.

Am 28.4. wird der neu dekorierte Maibaum aufgestellt.

Für das Dorffest sind Kletterwand, Menschenkicker, Hüpfburg, Essen und Trinken vorgesehen, Parteien sind zugelassen. Ca. 20 Stände sind fest eingeplant, Klangfelder, Die Trommler aus Preetz, Jugendkapelle aus Wittenbek, abends Disco. Die Zusage der Landfrauen steht noch aus.

#### **4. Einwohner fragen**

Frau Gutschlag fragt nach dem weiteren Procedere bezüglich des Seniorenbeirats. Frau Dommess sichert zu, beim Amt nachzufragen.

Frau Dzierzon fragt nach einem Zuschuss für das Vogelschießen und nach Geschirr. Sie soll sich an Frau Tonder wenden.

#### **5. Protokoll der Sitzung vom 5.3.2015.**

Keine Anmerkungen und damit festgestellt.

#### **6. Kindergarten**

Umfrage

Frau Fischer berichtet, dass im Kindergarten regelmäßig Umfragen durchgeführt werden. Ca. die Hälfte der Fragebögen wurde dieses Mal zurückgegeben. Sie freut sich über die positiven Rückmeldungen. Kritisch bewerteter Punkt ist das Essen. Hier schließt sich eine rege Diskussion Diesbezüglich an. Frau Paulsen wird sich um eine Beratung kümmern. Außerdem soll das Thema im Kindergartenbeirat besprochen werden.

Reinigung

Frau Fischer weist darauf hin, dass laut Umfrage über 2/3 der Eltern die Sauberkeit des Kindergartens mit gut und sehr gut bewertet haben. Herr Bindernagel berichtet von der Hasengruppe, hier sei keine Kritik geäußert worden. Die Wahrnehmung scheint unterschiedlich zu sein. Frau Fischer ist mit der Firma Koch im Gespräch und regelt Beschwerden auf dem direkten Weg mit der zuständigen Bearbeiterin.

Dr. Dommess hebt hervor, dass die Antworten auf die Fragen nach dem pädagogischen Angebot und dem Umgang der Mitarbeiterinnen mit den Kindern hervorragend ausgefallen sind und bedankt sich bei Frau Fischer.

## **7 Förderrichtlinien**

Frau Paulsen weist auf den der Einladung beigefügten Entwurf der Förderrichtlinien hin. Dieser geht von einer projektgebundenen Förderung aus. Ein Verwendungsnachweis ist vorgesehen. Dieses Vorgehen soll wegen der fortgeschrittenen Zeit in einer der nächsten Sitzungen abschließend diskutiert und entschieden werden.

Im Zusammenhang mit der Bearbeitung des Verwendungsnachweises entsteht eine Diskussion über die Schwierigkeiten, das Amt von seiner Zuständigkeit zu überzeugen. Derzeit leisten die ehrenamtlich tätigen Ausschussvorsitzenden ein großes Pensum an Verwaltungsarbeit.

## **8. Verschiedenes:** keine Beiträge

Ende: 22.05 Uhr

-----  
Petra Paulsen, Vorsitzende

-----  
Dr. Michael Dommès, Protokollführer